

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **75 (1971)**

Heft 10

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerfibeln

Herausgeber Schweizerischer Lehrerverein und Schweizerischer Lehrerinnenverein

- A I *Komm lies! Analytischer Lehrgang.* Verfasserin: *Emilie Schüpfi*; Bilder: *Dr. H. Witzig*. Fibel Fr. 2.10.
Schriftdeutsche Fibel der bekannten Vorkämpferin der analytischen Methode. Klar im Aufbau und gut bebildert. Dazu die Lesehefte A II bis A VIII zu je Fr. 1.80.
- A II *Aus dem Märchenland.* Verfasserin: *Emilie Schüpfi*; Bilder: *Dr. H. Witzig*.
- A III *Mutzi.* Verfasserin: *Olga Meyer*; Bilder: *Dr. H. Witzig*.
- A IV *Schilpi* von Gertrud Widmer, mit Bildern der Verfasserin.
- A V *Graupelzchen.* Verfasserin: *Olga Meyer*; Bilder: *Dr. H. Witzig*.
- A VI *Prinzessin Sonnenstrahl.* Verfasserin: *Elisabeth Müller*; Bilder: *Dr. H. Witzig*.
- A VII *Köbis Dicki.* Verfasserin: *Olga Meyer*; Bilder: *Fritz Deringer*.
- A VIII *Fritzli und sein Hund.* Verfasserin: *Elisabeth Lenhardt*.
- B I *Wir lernen lesen. Synthetischer Lehrgang.* Fr. 1.80. Verfasser: *Wilh. Kilchherr*; Bilder: *Celestino Piatti*.
Die Fibel ist schrittdeutsch verfaßt, zeichnet sich durch klaren Aufbau, guten Text und fröhliche Bilder aus. Geleitwort zur Schweizer Fibel, Ausgabe B. Von Wilhelm Kilchherr, 1965, Fr. 3.80. Dazu die Lesehefte B II und B III zu je Fr. 1.80.
- B II *Heini und Anneli.* Verfasser: *Wilh. Kilchherr*; Bilder: *Frau N. B. Roth*.
- B III *Daheim und auf der Straße.* Verfasser: *Wilh. Kilchherr*; Bilder: *Hermann Fischer*.
- C I *Roti Rösli im Garten. Ganzheitlicher Lehrgang.* Arbeitsgemeinschaft der Zürcher Elementarlehrer. Bilder: *Hans Fischer*. Fr. 3.10.
Mundartfibel, aufgebaut auf bekannten Kinderversen. Die Ganzheitsmethode ist klar und sauber durchgeführt. Die Bilder sind keck und aus einem echten künstlerischen Impuls heraus geboren. Geleitwort zur Schweizer Fibel, Ausgabe C, Fr. 3.60. Ganzheitlicher Leseunterricht von Alice Hugelshofer und Dr. J. M. Bächtold, 1961. Dazu das Leseheft zu Fr. 1.80.
- C II *Steht auf, ihr lieben Kinderlein.* Verfasser: Arbeitsgemeinschaft der Zürcher Elementarlehrer; Bilder: *Lili Roth-Streiff*.
Lesestörungen bei normalbegabten Kindern. Von Maria Linder. 1962. Fr. 4.80.

Alle Hefte sind zu beziehen beim Sekretariat des Schweizerischen Lehrervereins, Postfach 189, 3057 Zürich, Telefon (01) 46 83 03.

EXKLUSIVE NEUHEIT: Mäntel aus echtem, natürlichem Lamahaar für Damen und Herren!



- * Sind federleicht – nur 1500-1800 g
- * Haben einen schimmernden Glanz und seidenen Griff
- * Sind überaus strapazierfähig und angenehm im Tragen
- * Sind erstaunlich preisgünstig: Ab Fr. 625.-
- * Besitzen das Wärmehaltvermögen eines Persianers
- * Kein einziges Tier muss für den Träger sterben! Die Haare lassen, nicht das Leben!

Lamahaar-Mäntel von Peter Hahn sind ein reines Naturprodukt. Unbehandeltes Lamahaar aus den Hochländern der peruanischen Anden wird 3dimensional verwebt und zu zeitlos eleganten Modellen verarbeitet. Verlangen Sie mit untenstehendem Gutschein noch heute unverbindlich das Musterbuch mit den neuen Modellen und Original-Stoffproben des echten Lamahaares bei

Peter Hahn AG

Zürcher-/Gerlikonerstr., 8500 Frauenfeld
Kundendienst Telefon 054/7 56 52

GUTSCHEIN

JB 70

für ein Musterbuch mit den neuen Modellen für Damen und Herren (Abbildungen und Qualitätsproben) aus echtem, natürlichem Lama- und Kamelhaar. 5 Tage unverbindlich und kostenlos zur Ansicht. 184

Name: _____

Adresse: _____

Peter Hahn AG Zürcher-/Gerlikonerstrasse
8500 Frauenfeld

Ein Fall aus der Serie «Aktenzeichen AGS ungelöst»



Kennen Sie diesen Man?

Besondere Merkmale des Gesuchten: Das Bier-, Wein-, Whisky-, Milch- oder Mineralwasserglas in der Hand, sagt er häufig: «Man sollte!»... für den Umweltschutz dies und das tun – und meint damit... wen und was genau? Z.B.:

«Man sollte von den Behörden strengere Massnahmen fordern.»

Richtig. Darum: schreiben oder telefonieren Sie heute dem Bundesrat – und auch dem Herrn Gemeinderat, Regierungsrat, National- und anderen Rat, dem Sie bei den letzten Wahlen die Stimme gaben! Seien Sie nicht Teil der passiven «schweigenden Mehrheit»; artikulieren Sie Ihre Meinung. Das nützt.

«Man sollte endlich etwas wegen der Auto-Auspuffgase tun.»

Man – beginn' bei Dir selber!
1. Lassen Sie durch Ihre Garage mittels CO-Testgerät die Kohlenmonoxid-Emission prüfen und den Vergaser entsprechend einstellen. So reduziert sich der hochgradig giftige CO-Ausstoss schlagartig um die Hälfte oder mehr!

2. Wenn Sie im voraus wissen, dass Sie vor einer Barriere oder Rotlicht länger als 5 Sekunden warten müssen: Motor abstellen! (und den 1. Gang einlegen). Die örtliche Abgas-Konzentration ist im Leerlauf 25mal grösser als in voller Fahrt!

3. ... und erst recht, wenn Sie den Motor im Stand warmlaufen lassen: Ein alter Zopf! schreibt der bekannte Automobil-Ingenieur P. Wittwer: «Da ist ja überdies der Verschleiss besonders hoch. Deshalb sofort sachte wegfahren, sobald der Motor rund läuft.» Und weiter:

4. «Das «sportliche» Spielen mit dem Casedal ist genau so sinnlos wie das lärmige Fahren in zu kleinem Gang.»

«Man sollte endlich wegen der Ölheizungen etwas unternehmen.»

Recht hat er, der Man. Denn in den letzten 10 Jahren nahm der Heizölverbrauch um 450% zu! (Von den 3095 Schweizer Gemeinden haben jedoch erst 35 die dringende nötige obligatorische Ölfeuerungskontrolle eingeführt...)

Deshalb: jährlich 1mal die Ölheizung durch einen Fachmann prüfen und einstellen lassen – und der schäd-

liche Russ und der lästige Geruch sind weg! Was die Regulierung kostet, wird durch bessere Verbrennung wettgemacht.

«Man sollte die Industrie viel härter anpacken.»

Da irrt der Man – weil er verallgemeinert. «Die Industrie» gibt es nämlich nicht. Sondern: gewisse Industrie- und Gewerbetrieben, die längst Abluft- und Wasserreinigungsanlagen und Schalldämpfungen eingebaut haben... und gewisse andere, deren Betrieb gar keine Immissionen verursacht... und aber auch einige, die von Vorschriften und Verantwortungsgefühl nicht viel halten. *Diese jetzt stahlhart anpacken – richtig!*

Der Man ist sich bei seiner Verallgemeinerung zweifellos auch nicht bewusst, dass die Phosphat-Überdüngung unserer Seen je zur Hälfte von den Haushalten und der Landwirtschaft und der Stickstoff-Anteil sogar zur Hauptsache von der Landwirtschaft stammen. Und dass 60% der Luftverschmutzung durch Motorfahrzeuge verursacht werden... und der Rest hauptsächlich durch Ölfeuerungen, offenes Verbrennen von Gemeindekehricht, Garten- und landwirtschaftlichen Abfällen usw. Und der Lärm – wer verursacht ihn?

Sie sehen: Man sollte nicht wider besseres Wissen verallgemeinern – und namentlich liegen genügend Gründe vor, sich an der eigenen Nase zu nehmen... wenn Man ein Motorfahrzeug oder eine Ölfeuerung oder einen Garten besitzt, einen Haushalt oder landwirtschaftlichen Betrieb führt... ein Gewerbe betreibt, eine Fabrik leitet... oder ein wohlverpacktes Picknick im Grünen geniesst...

Vergessen wir nie: *Es ist die Summe aller unserer ökologischen Freveltaten und Gedankenlosigkeiten in allen Bereichen, die zur potenziell fortschreitenden Zerstörung unserer Umwelt führt!* Wer dies übersähe, hätte nichts begriffen.

«Man sollte sich viel mehr mit der Umwelt beschäftigen.»

Stimmt. Aber was tut Man wirklich? Man sagt, Man dürfe sich aus beruflichen Gründen nicht exponieren. Oder Man verdrängt die düsteren Gedanken und konzentriert sich aufs Geldverdienen.

«Vorläufig leben wir ja noch – so schlimm wird's nicht sein – ich will jetzt das Leben geniessen.»

Das Leben geniessen – wie lange noch? Wissenschaftler haben errechnet, dass es gar nicht mehr lange dauern werde, bis die Luftverschmutzung den «Katastrophenstand» erreicht... und die Meere (Hauptlieferanten unseres Sauerstoffes) tote Gewässer sind... 29 Jahre, bis sich die Erdbevölkerung auf 7 Milliarden verdoppelt – und die schweizerische Wohnbevölkerung von 6,2 auf 7,5 Millionen oder mehr anwächst. Und derweil schreiten die asoziale Verstädterung, die weltweite Industrialisierung, der Lärm und die Zerstörung des Bodens ungehemmt voran!...

Kann Man da noch abseits stehen, unbeteiligt? – Wann werden Sie aktiv?

Herzlich,
Ihr Paul Moser, Werbeberater, Biel.

**Aktion Gesunde Schweiz
2500 Biel 3, Postfach 122**

Die Aktion Gesunde Schweiz steht unter dem Patronat des Schweiz. Bundes für Naturschutz als Treuhandstelle. Finanziert wird sie durch den Initianten – und Ihren freiwilligen Beitrag*. Danke.

Sachdienliche Mitteilungen

An: Aktion Gesunde Schweiz
Postfach 122, 2500 Biel 3

(Bitte Zutreffendes ankreuzen)

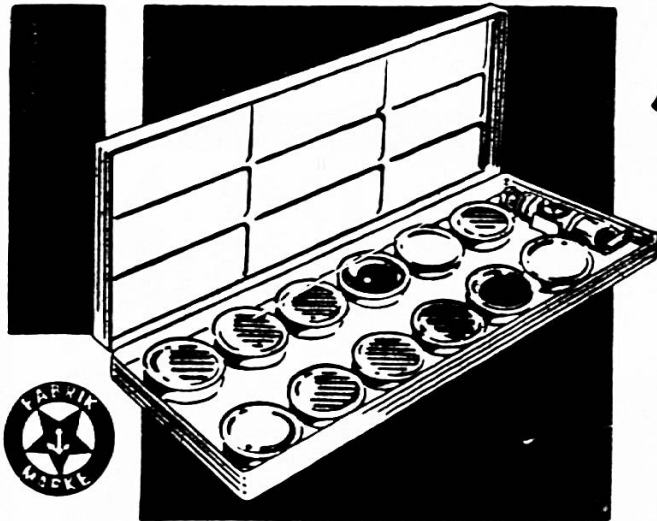
- Ich möchte nicht, dass ich mit dem oben beschriebenen Sollte-Man identifiziert werde. Ganz im Gegenteil! Deshalb: senden Sie mir bitte
- ein Verzeichnis über aktuelle, fundierte Umweltliteratur, damit ich mich über Ursachen, Grad und Auswirkungen der Umweltzerstörung genau informieren kann.
- einen Einzahlungsschein für freiwilligen Unterstützungs-Beitrag*. Dazu gratis einen farbigen Aktions-Kleber.

Vorn., Name: _____

Beruf: _____ Alter: _____

Str., Nr.: _____

Plz., Ort: _____ 8



Anker

dient dem Fortschritt und bringt einen **Schulfarbkasten** aus weißem **Kunststoff** mit Deckfarben mit folgenden Vorzügen:

- unzerbrechlich
- keine scharfen Ecken und Kanten
- kein Rosten

Generalvertretung für die Schweiz:
Rud. Baumgartner-Heim & Co.,
 8032 Zürich

Verlangen Sie weitere farbige Druckschriften über die seit 1891 hergestellten Anker-Erzeugnisse

Neuzeitliche Hilfsmittel für die Primarschule

«Junge Mathematik»

Literatur und Hilfsmittel von
 Dienes, Picard u. a.

Sinnvoller Leseunterricht

Lesekasten, Bilddiktate, Arbeitsblätter

Werken und Gestalten

Literatur und Hilfsmittel von

Behandlung der Legasthenie

Literatur, Arbeitsblätter und
 Übungsspiele

Programmiertes Üben

Das PROFAX-Gerät für Rechnen und
 Sprache



Franz Schubiger
 8400 Winterthur

Erfolgreiche Schriften

im Verlag des
Schweiz.

Lehrerinnenvereins

Fr.

Hanna Brack: Lebensweisheit und

Wahrheitsgehalt im Märchen . 1.50

Muttersprache — in der Schule . 2.—

Sämtliche Hefte können durch Fräulein
 Margrit Balmer, Bern, Wildermettweg 46,
 bezogen werden.

Contra-Schmerz
 gegen
 Kopfweh, Migräne, Rheuma

Dr. WILD & Co. AG Basel

Inseratpreise: 1/1 Seite Fr. 160.—,
 1/2 Seite Fr. 92.—, 1/4 Seite Fr. 55.—,
 1/8 Seite Fr. 31.—. — Wiederholungs-
 rabatte laut Tarif. — Inserate: Schweiz.
 Lehrerinnen-Zeitung, Milly Enderlin,
 Laubenhof 49, 7000 Chur, ☎ (081) 22 27 20

Druck: Bischofberger & Co., 7002 Chur

